

Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 561/2006 hinsichtlich der Mindestanforderungen in Bezug auf die maximalen täglichen und wöchentlichen Lenkzeiten, Mindestfahrtunterbrechungen sowie täglichen und wöchentlichen Ruhezeiten und der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 in Bezug auf die Positionsbestimmung mittels Fahrtenschreibern
KOM-Nr.:	COM(2017) 277 final
BR-Drucksache:	437/17
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	MSGWG
Zielsetzung:	<p>Beide o.g. Verordnungen zielen darauf ab, die Arbeitsbedingungen für Kraftfahrer zu verbessern, einen fairen Wettbewerb zwischen den Unternehmen zu gewährleisten und die Sicherheit auf den europäischen Straßen zu erhöhen.</p> <p>Das Ziel dieses Vorschlags ist, ermittelte Schwachstellen in den bisherigen Regelungen zu beseitigen und zu einer Verbesserung der sektoralen Arbeits- und Geschäftsbedingungen beizutragen.</p>
Wesentlicher Inhalt:	<p>Einzelne Vorschriften werden klarer abgefasst und aktualisiert sowie die Nutzung von Fahrtenschreibern weiter entwickelt, um so eine vereinfachte und kostengünstigere Durchsetzung der Regelungen zu Lenk- und Ruhezeiten für Kraftfahrer sicherzustellen.</p> <p>Der Vorschlag basiert auf einer im Rahmen des Programms zur Gewährleistung der Effizienz und Leistungsfähigkeit der Rechtsetzung (REFIT) 2015-2017 durchgeführte Ex-post-Bewertung der für den Straßenverkehr geltenden Sozialvorschriften und ihrer Durchsetzung.</p>
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):	Keine Bedenken.

Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:	Ohne.
Zeitplan für die Behandlung: a) Bundesrat b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc.	a) offen b) offen c) nicht bekannt